

GUT INFORMIERT:

# CORONA-UPDATE

STAND: 17.4.2020, 10 UHR

17.04.2020 16:01 CEST

## Covid-19 bei Hephata: Neue Fälle, aber auch Gründe zum Aufatmen

Fünf Klientinnen und Klienten sowie neun Mitarbeitende aus Einrichtungen und Diensten der Hephata Diakonie sowie ihrer Tochtergesellschaften sind aktuell bestätigt an Covid-19 erkrankt (Stand: 17.4.2020, 10 Uhr). „Es gibt aber auch Gründe zum Aufatmen“, betont Vorstandssprecher Maik Dietrich-Gibhardt. Denn mehrere Verdachtsfälle in weiteren Einrichtungen hätten sich bislang nicht bestätigt. **++ Drei Wohngruppen und zwei Betreuungsteams in Schwalmstadt betroffen, wobei alle Dienste trotz Infektionen sicher gestellt werden können**

**++ Insgesamt drei Klienten sind derzeit wegen Covid-19 in klinischer Behandlung, betroffene Mitarbeitende bislang mit relativ milden Verläufen**  
**++ Tests im Umfeld der Mitarbeiterin aus dem Ambulanten Pflegedienst der**

**hsde bislang allesamt negativ**

**++ Hephata-Vorstandssprecher zollt Mitarbeitenden „größten Respekt“**

### Betreuungsdienste sind sicher gestellt

Von den bestätigten Covid-19-Fällen betroffen sind insgesamt drei Wohngruppen und zwei Betreuungs- und Pflorgeteams in Schwalmstadt. Jeweils in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt sind erweiterte Schutzmaßnahmen getroffen worden. „In den meisten Fällen konnten wir eine so genannte Pendelquarantäne einrichten“, erklärt Dietrich-Gibhardt. Das heißt, dass Mitarbeitende aus den jeweiligen Teams, die keine Krankheitssymptome aufweisen, weiterhin die Dienste sicherstellen. „Damit sie als eventuelle Virusträger die Krankheit nicht weiterverbreiten, dürfen sie allerdings nur zwischen dem jeweiligen Dienstort und ihrer privaten Wohnung pendeln“, erklärt Dietrich-Gibhardt. Bislang sei es durch diese Maßnahme und vereinzelt mit Unterstützung von Mitarbeitenden aus anderen Teams gut gelungen, alle Betreuungsdienste trotz der Infektionsfälle sicherzustellen. „Selbstverständlich wird in allen Einrichtungen, in denen es bestätigte Infektionen oder auch nur Verdachtsfälle gibt, mit Schutzausrüstung gearbeitet“, betont der Vorstandssprecher.

### Drei Personen im Krankenhaus

Die derzeit fünf erkrankten Klientinnen und Klienten leben in drei unterschiedlichen Wohngruppen in Schwalmstadt. Drei von ihnen werden derzeit wegen schwerer Verläufe der Krankheit in einer Klinik behandelt, die beiden anderen Personen können bislang weiterhin in ihren Wohngruppen versorgt werden, sie sind in ihren jeweiligen Zimmern isoliert. „Wir sind in Gedanken bei allen Erkrankten, vor allem bei denjenigen, die mit schweren Symptomen im Krankenhaus behandelt werden müssen“, so Dietrich-Gibhardt. Eine hoffentlich gute und baldige Genesung wünscht er auch den derzeit neun bestätigt an Covid-19 erkrankten Mitarbeitenden. Sie weisen nach derzeitigem Kenntnisstand zum Glück alle relativ milde Symptome auf, bei einigen ist die häusliche Quarantäne unter Umständen schon bald beendet und eine Rückkehr in den Dienst möglich.

### Erleichtert über etliche negative Testergebnisse

Etliche Tests im Umfeld der erkrankten Klientinnen und Klienten sowie der Mitarbeitenden sind negativ gewesen, bei einigen stehen die Ergebnisse

indes noch aus. „Darüber sind wir sehr erleichtert“, sagt Dietrich-Gibhardt. So sind beispielsweise bei allen Kundinnen und Kunden einer erkrankten Mitarbeiterin aus dem Ambulanten Pflegedienst der Hephata-Tochtergesellschaft hsde (Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH) Abstriche gemacht worden, ebenfalls bei der einzigen Kollegin, mit der die Mitarbeiterin Kontakt hatte. „Alle bislang bekannten Ergebnisse sind negativ, das lässt uns aufatmen“, bestätigt Geschäftsführer Hermann-Josef Nelles.

### „Größten Respekt zollen“

Auch in weiteren Wohngruppen, für die zwischenzeitlich wegen Verdachtsfällen zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden waren, gibt es durch negative Testergebnisse „Entwarnungen“. Einige der Maßnahmen konnten dadurch wieder etwas gelockert werden. „Darüber sind wir sehr froh, denn gerade die Isolation von Menschen in ihren Zimmern ist noch einmal mehr belastend, als die ohnehin bereits herausfordernden Situationen durch Besuchsverbote und Kontaktbeschränkungen“, so Dietrich-Gibhardt. Insgesamt sei es auch weiterhin beeindruckend, wie gut es den verschiedenen Teams und den Klientinnen und Klienten bislang gelinge, mit dieser schweren Krise umzugehen. „Allen denen, die dafür verantwortlich sind, kann ich nur immer wieder meinen größten Respekt zollen.“

---

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in der Pflege und Betreuung von Senioren, in Förderschulen und der beruflichen Bildung.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

## Kontaktpersonen



### **Johannes Fuhr**

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

[johannes.fuhr@hephata.de](mailto:johannes.fuhr@hephata.de)

06691181316



### **Melanie Schmitt**

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

[melanie.schmitt@hephata.de](mailto:melanie.schmitt@hephata.de)

06691181316